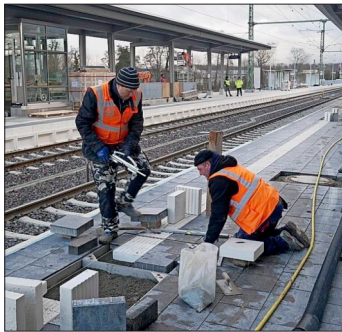


Ab Sonntag fährt die S-Bahn

Die Breisgau-S-Bahn verkehrt ab dem Fahrplanwechsel zwischen Gottenheim und Freiburg

Gottenheim. Endsprint am Gottenheimer Bahnhof: Pünktlich zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 15. Dezember, sollen zwischen Gottenheim und Freiburg wieder Züge rollen. Damit wurde auf diesem Streckenabschnitt der Zeitplan eingehalten. Die Pendler aus Breisach, Ihringen und Wasenweiler müssen noch bis Februar 2020 mit dem Bus fahren.



Während am Gottenheimer Bahnhof noch emsig gearbeitet wird, sind auf den S-Bahnstrecken von Gottenheim nach Freiburg und nach Bötzingen schon die neuen Züge unterwegs.

Fotos: ma

Zwischen Breisach und Gottenheim, wo die Pendler Anschluss an die S-Bahn haben, wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Inbetriebnahme dieses Abschnitts ist für den 17. Februar nächsten Jahres geplant. Der Bahnhof in Breisach soll aber ab dem Fahrplanwechsel für den elektrischen Zugbetrieb auf der Kaiserstuhlbahn zur Verfügung stehen. Denn auch die S-Bahn-Linien der Kaiserstuhlbahn von Breisach über Endingen nach Malterdingen sowie die Linie Gottenheim-Bötzingen-Endingen sollen am 15. Dezember in Betrieb genommen werden. Auf der Linie Breisach-Malterdingen, die weiter von der Südwestdeutschen Landesverkehrs AG (SWEG) betrieben wird, werden ab Sonntag noch die alten Dieseltriebwagen fahren: Der Fahrzeughersteller Bombardier meldet Lieferschwierigkeiten und

kann die bestellten Elektrotriebzüge des Typs „Talent 3“ nicht wie geplant zum Fahrplanwechsel bereit stellen. „Wir sind sehr verärgert über die verspätete Lieferung der Züge“, so Tobias Harms, technischer Vorstand der SWEG am Montag in Stuttgart. Die neuen Züge sollen voraussichtlich bis März 2020 zur Verfügung stehen.

Wer in diesen Tagen aufmerksam die Bahnstrecken beobachtet hat, der konnte aber schon die neuen gelb-weißen Züge im Landesdesign auf der Strecke zwischen Gottenheim und Freiburg sowie zwischen Gottenheim und Endingen beobachten. Die Breisacher Bahn und die Kaiserstuhl-Linie Gottenheim-Bötzingen-Endingen wird ab Sonntag von der DB Regio betrieben, die die vom Land Baden-Württemberg be-

schafften Züge vom Typ Coradia Continental (Typ ET 1440) des Herstellers Alstom schon zu Testfahrten einsetzt. Im von der Deutschen Bahn betriebenen Netz werden ab Sonntag 24 neue Fahrzeuge auf einer neuen Infrastruktur mit 150 Kilometern Länge zwischen Endingen am Kaiserstuhl und Breisach sowie über Freiburg und Titisee bis nach Villingen und Seebrugg unterwegs sein. In den Bahnhöfen Gottenheim, Freiburg, Neustadt und zweistündig in Donaueschingen gibt es ab Sonntag durchgängige Verbindungen.

Dafür ist täglich 120 Mal ein anspruchsvolles Flügeln und Kuppeln erforderlich - eine Besonderheit auf der neuen Strecke, da die Züge in Titisee und Gottenheim getrennt und wieder zusammengeführt werden. Dafür wurde der Gottenheimer

Bahnhof seit Februar komplett umgebaut. Alle Schienen wurden neu verlegt, die Bahnsteige neu angelegt und verlängert; auch eine kostspielige Unterführung zum Gleis zwei ist am Gottenheimer Bahnhof entstanden. „Die Breisgau-S-Bahn bietet den Fahrgästen viele Vorteile: neue Fahrzeuge mit großzügigen Mehrzweckabteilen und kostenlosem WLAN an Bord, verbesserte Taktzeiten mit einem komplexen Betriebskonzept sowie modernisierte Stationen“, ist David Weltzien, Vorsitzender der Regionalleitung DB Regio im Land überzeugt. **Marianne Ambts**

Informationen zum neuen Fahrplan stehen im Internet unter www.rvf.de zur Verfügung. Auch die Verbindungen des Schienenersatzverkehrs Breisach-Gottenheim sind hier zu finden.